

STADTTEILZEITUNG

GRÜBENTÄLCHEN

August 2019

VIELE FESTE IM GRÜBENTÄLCHEN

So war der „Tag der Nachbarn“

FAMILIE KOCH-CHRISTMANN

128 Jahre Tradition
im Gartenbau

3 JAHRE STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN

Die Stadtteilarbeit geht weiter

IMPRESSIONEN: TAG DER NACHBARN



KOSTENLOS

Inhaltsverzeichnis

3	Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“
4	5 Jahre Pfotenhilfe Kaiserslautern e.V.
6	Malerarbeiten und Trockenbau vom Profi
6	„Zirkus der Phantasten – Bilder und Installationen und herrliche Pleureusen“
8	3 Jahre Stadtteilbüro Grübentälchen
10	Ergebnisse der Umfrage zur Zufriedenheit im Stadtteilbüro
10	„Suchen und Finden“
11	Städtebauförderung im Grübentälchen
12	Tag der Nachbarn
14	Kirche Kunterbunt
15	Aus dem Stadtteilbüro
19	Sprechstunden der Gemeindeschwester Plus
20	Vandalismus in der Mainzer Straße
22	Was macht eigentlich...
24	Geschichten aus dem Viertel: Familie Koch - Christmann
28	Musikfestival im Park
30	Christuskirche – Abschied von Frau Schwarzstein
30	Brand im Asternweg / Neue Spielgeräte im Asternweg
30	Nachruf Heinz Jung
32	Veranstaltung zum Bahnhaltepunkt „Friedenstraße“
33	Geschichte der Straßennamen
33	Flüchtlingsberatung und Gemeinwesendiakonie
34	Seniorenmesse „Aktiv in Lautern“
35	Veranstaltungen im Grübentälchen



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Sommer-Ausgabe der Stadtteilzeitung gibt es wieder viele Berichte und Geschichten aus dem Grübentälchen:

So berichtet die Pfotenhilfe-Kaiserslautern e.V. von ihrer Arbeit und feiert ihren 5. Geburtstag.

Ganze 128 Jahre gibt es schon die Familie Koch & Christmann mit ihrer Gärtnerei im Grübentälchen, die in dieser Ausgabe erzählt, wie verbunden sie sich dem Grübentälchen fühlt.

Wir hoffen, Sie haben wieder viel Spaß beim Lesen!

Alexandra Wolf

Quartiersmanagerin

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Grübentälchen
Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 – 680 316 90
stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de

Druck: Kerker Druck

Vertrieb: DiPro Kaiserslautern

Die Stadtteilzeitung wird im Stadtteil Grübentälchen kostenlos an alle Haushalte verteilt und erscheint vier mal im Jahr.

Redaktionsschluss: 10.07.2019

ISSN: 2511-8374

Auflage: 3.200 Exemplare

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Kaiserslautern finanziert.

Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“: Wasser für den Stadtteilgarten

Im Juni wurde ein Wasserfass für den Stadtteilgarten angeschafft. Das Fass ist an das Regenrohr des benachbarten Gebäudes angeschlossen und wird mit Regenwasser gefüllt.



Das Wasserfass sammelt 310 l Regenwasser (Bild: Olle)

Jeder, der im Stadtteilgarten pflanzt, kann nun Wasser zum Wässern aus dem Fass entnehmen. Gießkannen müssen aber mitgebracht werden.

Wir bitten darauf zu achten, dass der Wasserhahn nach Entnahme wieder richtig zugedreht wird, damit der Wasservorrat möglichst lange reicht.

Ebenfalls im Juni fand die erste große Pflanzaktion für dieses Jahr im Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“ statt.



Helfer bepflanzen die Hochbeete (Bild: Olle)

Die Hochbeete wurden mit Zucchini, Brokkoli, Möhren und Salat bepflanzt. Die Kräuterschnecke wurde vom Wildkraut befreit und teilweise neue Kräuter eingesetzt. Der gesamte Garten wurde gemäht und Hecken zurück geschnitten.



Die Kräuterschnecke wurde teilweise neu bepflanzt (Bild: Olle)

In den Trocknungskästen wurden auch schon Kräuter zum Trocknen gelegt.

Wir würden uns wünschen, dass der Stadtteilgarten mehr von BürgerInnen genutzt wird, denn jeder kann dort pflanzen und ernten.

Der Stadtteilgarten befindet sich vor der Christuskirche (Am Heiligenhäuschen 11) und wurde im Herbst 2016 angelegt. Er kann von jedem kostenlos genutzt werden, wann immer er möchte.

Alexandra Wolf

5 Jahre Pfotenhilfe-Kaiserslautern e.V.

Mit Würstchen, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurde der 5. Geburtstag der Pfotenhilfe-Kaiserslautern e.V. in der Ausgabestelle Friedenstrasse gebührend gefeiert. Zahlreiche Freunde und ihre vierbeinigen Lieblinge kamen, um den beiden Gründerinnen Birgitt Maier, Evelin Haffner und ihrem Team zu gratulieren.



Das Team Pfotenhilfe Kaiserslautern e.V.

Die Pfotenhilfe-Kaiserslautern e.V. ist eine Tiertafel für Haustiere, deren Besitzer aus unterschiedlichen Gründen in eine schwierige finanzielle Situation geraten sind, so dass sie ihre Tiere nicht ausreichend ernähren und pflegen können. Damit diese langjährigen Weggefährten nicht aus finanzieller Not in ein Tierheim gegeben werden, unterstützt sie der Verein mit Futter, Zubehör und wertvollen Ratschlägen für ihre Versorgung.



Spendedausgabe vor den Vereinsräumlichkeiten

Zweimal im Monat, immer donnerstags, können Futter und Zubehör in der Ausgabestelle Friedenstrasse/Ecke Mennonitenstraße abgeholt

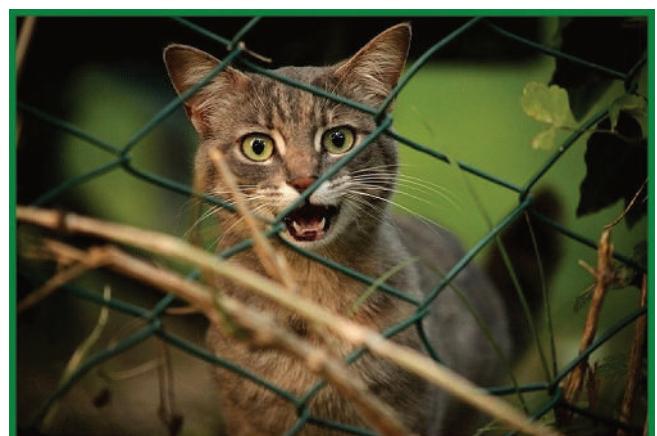
werden. Um in der Kundenkartei der Pfotenhilfe registriert zu werden, müssen Interessenten den Nachweis der Bedürftigkeit erbringen und in regelmäßigen Abständen ihre Haustiere vorstellen. Nur so kann der Allgemeinzustand des Tieres überprüft werden.

Das gesamte Team der Pfotenhilfe arbeitet ehrenamtlich. Neben der Futterausgabe ist viel Einsatz und Ausdauer erforderlich.

- Sach- und Futterspenden werden abgeholt.
- Vor der Ausgabe wird das Futter sortiert und individuell abgepackt.
- Die Ausgabe wird vorbereitet und durchgeführt.
- PR und Werbung sind ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, regelmäßige Veranstaltungen und Pressearbeit müssen vorbereitet werden.
- Vereinsorganisation, Mitgliederbetreuung und Buchhaltung werden im Hintergrund von fleißigen Helfern erledigt.

Um die vielen Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, sucht das Team ständig freiwillige Helfer zur Unterstützung. Voraussetzung hierfür sind Tierliebe, gute körperliche Verfassung und eine positive Einstellung.

Ein Hauptthema der Pfotenhilfe-Kaiserslautern e. V. ist die Kastration.



Besonders die Kastration von Katzen ist ein wichtiges Thema für den Verein

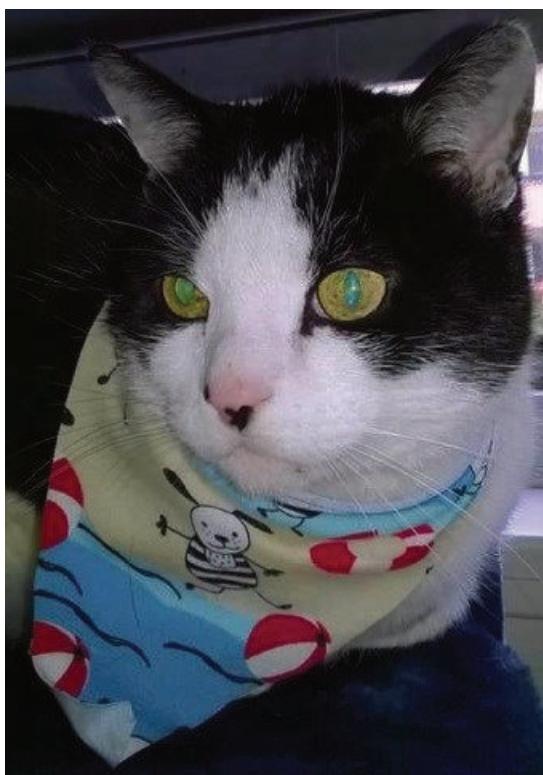
Rund zwei Millionen Katzen leben allein gelassen auf Deutschlands Straßen. Sie

vegetieren auf verwilderten Grundstücken, verlassenen Industriegebäuden und auf Müllhalden.

Um einer unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken hilft nur die Kastration. Wenn ein Katzenpaar nur zweimal im Jahr Nachwuchs bekommt, mit jeweils 2-3 Kätzchen pro Wurf, die überleben, dann ergibt dies nach 10 Jahren 80 Millionen Kätzchen.

Daher appelliert die Pfotenhilfe eindrücklich an alle Katzenbesitzer, ihre Lieblinge kastrieren zu lassen. Für Bedürftige wird eine finanzielle Unterstützung angeboten.

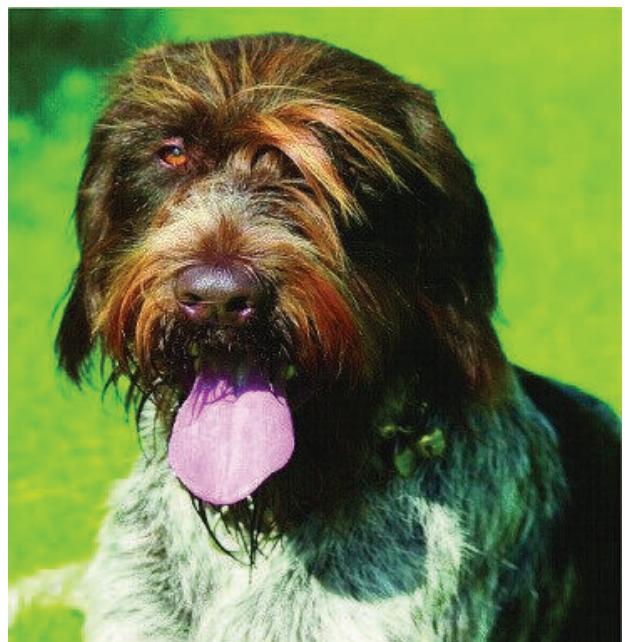
Eine weitere Aufgabe des Vereins ist die Vermittlung von Paten für kranke und pflegebedürftige Katzen oder Hunde. Mit einer finanziellen Hilfe können Kosten für Tierarzt und Medikamente gedeckt werden.



Es werden Paten für kranke und pflegebedürftige Katzen oder Hunde vermittelt

Ein positives Beispiel für spontane Hilfe ist Moritz, ein schwarz-weißer Kater, der dringend tierärztlich behandelt werden muss. Durch eine monatliche Spende ist seine Besitzerin nun in der Lage seine Krankheit zu behandeln.

Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Pfotenhilfe sind Futter- und Sachspenden stets willkommen. Jede kleinste Geldspende hilft dem Verein, kostendeckend arbeiten zu können. Auch durch eine Fördermitgliedschaft können die Projekte der Pfotenhilfe-Kaiserslautern e.V. unterstützt werden.



Weitere Informationen unter:

Die Pfotenhilfe Kaiserslautern e.V.

info@pfotenhilfe-kaiserslautern.de

www.pfotenhilfe-kaiserslautern.de

Futterausgabestelle

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat können zwischen 15:00 und 17:00 Uhr in der Ausgabestelle Friedenstraße/ Ecke Mennonitenstraße Futterspenden abgeholt werden

Malerarbeiten und Trockenbau vom Profi!

Ob Innengestaltung, Außenanstrich, privater oder Gewerbekunde – die individuelle Beratung vor Ort stehen für unsere drei Malermeister und ihr Team der Inklusionsbetriebs Simotec an erster Stelle.

Wir sind spezialisiert auf:

Wände und Decken: Tapezierarbeiten, Spachteltechniken, Lasurtechnik.
Trockenbau: Deko und Wände;
Fassadengestaltung: Sanierputze, Fassadenanstriche; Holz, Stahl und Kunststoffe: Holzschutz, Lackierungen auf Kunsthars- und Wasserbasis.
Dienstleistung mit Herz und Verstand – wir freuen uns auf Sie!

Simotec ist der Inklusionsbetrieb des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz. Gerade in einer globalen und digitalen Welt haben es Menschen mit Beeinträchtigungen immer schwerer, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden. Dabei erbringen sie ihre Leistung mit Herz und Verstand und haben eine Chance in unserer Gesellschaft verdient. Simotec bietet mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis eine Perspektive, die für Qualität und Qualifizierung steht. Dies ist aus Mitarbeiter- wie Volkswirtschaftssicht eine Win-Win-Situation und ermöglicht ein breites Spektrum für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit.



Kontakt: Simotec GmbH, Ralf Höhn,
Sauerwiesen 14, 67661 Kaiserslautern, Tel.
06301 719641 www.simotec-kl.de

„Zirkus der Phantasten - Bilder und Installationen und herrliche Pleureusen“

Das Atelier Zitronenblau zeigt im Gesundheitsamt des Landkreises Kaiserslautern, Pfaffstraße 40, Kaiserslautern, die Ausstellung „Zirkus der Phantasten“.



Eröffnung der Ausstellung „Zirkus der Phantasten“

Bei der Vernissage zog es zahlreiche Besucher in das oberste Stockwerk des Gesundheitsamtes. Dessen stellvertretender Leiter Dr. Michael Merkert freute sich über das große Interesse und die „schöne Tradition, Kunst in den Gängen des Amtes auszustellen“. Dr. Walter Steinmetz, Geschäftsführer des Ökumenischen Gemeinschaftswerkes Pfalz, legte dar, dass das Atelier Zitronenblau künstlerisch interessierten Menschen – ob mit oder ohne Beeinträchtigung – Raum für Kreativität und Neugier gebe, begleitet von der Künstlerin Kirsten Langenbach, Leiterin des Ateliers.

„Bilder und Installationen und herrliche Pleureusen“ ist der Untertitel der Schau: Die Objekte, die zu sehen sind, entstanden alle im vergangenen Jahr. „Sie sind wild und variantenreich“, erläutert Atelierleiterin Kirsten Langenbach. „Wie im Zirkus zeigen wir verschiedene Nummern, die jeder für sich erarbeitet hat. Aber am Ende ergibt es ein großes Ganzes“. Auch der lange Prozess, bis eine Zirkusnummer stehe, habe Parallelen mit der Schaffung eines Kunstwerkes. Auch dies sei

ein langer Prozess, der die Künstler immer wieder fordere.

Deutlich werde der Wunsch der Künstler, ein Türchen in ihren Alltag zu öffnen, dem Betrachter einen Blick in ihre Gedankenwelt zu ermöglichen. Kirsten Langenbach hob hervor, dass im Atelier Künstlergemeinschaften entstanden seien, einander zugewandt und einander unterstützend.



„Bilder und Installationen und herrliche Pleureusen“ ist der Untertitel der Schau

Neben Malerei und Zeichnung gibt es Installationen und Plastik zu sehen. Experimentiert wurde auch mit den Materialien: Neben Holz wurde im Atelier mit Gips und Filz gearbeitet.

Es stellen aus: Oliver Jutzi, Brigitte Schneider, Monika Brandstetter, Carmen Hagner, Kerstin Kramer, Carsten Neugebauer, Daniel Mauch, Thomas Lauck, Vera Mece, Robin Mayer, Ingrid Fritz, Samantha Singfield und Jannett Sullaeva. Die musikalische Begleitung hatte Dr. Thomas Rusch übernommen, der mit Chansons die Vernissage bereicherte.

Im Atelier Zitronenblau, Friedrichstraße 7, Kaiserslautern, kommen Menschen zusammen, um sich intensiv mit Malerei und plastischem Gestalten zu beschäftigen. Es sind Künstler und Autodidakten, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen mit Freude an der Kunst. Die Leitung hat Kirsten Langenbach. Das Atelier Zitronenblau ist eine Einrichtung des

Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz. Offen ist es für alle Interessierten.
www.gemeinschaftswerk.de

Das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH:

Gegründet wurde das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH im Jahr 1968 durch die Gesellschafter, den Caritasverband für die Diözese Speyer und die Evangelische Heimstiftung Pfalz. Die Ziele des ökumenischen Gemeinschaftswerkes orientieren sich am caritativ-diakonischen Auftrag der Kirchen. Das Gemeinschaftswerk bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen in Einrichtungen und Diensten für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen sowie für Menschen, die von Behinderung bedroht sind, an. Im stationären und teilstationären Bereich werden rund 2000 Menschen betreut. Hinzu kommen rund 2000 Menschen, die ambulant unterstützt werden. Außerdem betreut und qualifiziert das Gemeinschaftswerk langzeitarbeitslose Menschen. Einrichtungen des Gemeinschaftswerks sind die Reha-Westpfalz Landstuhl, die Westpfalz-Werkstätten Landstuhl, die Ludwigshafener Werkstätten, die Mauritius-Schule Zweibrücken-Wattweiler, die Blieskasteler Werkstätten, das Haus im Westrich in Kusel, die mobilen Dienste mit Sitz in Landstuhl und die neue Arbeit Westpfalz Kaiserslautern. Außerdem ist das Gemeinschaftswerk Alleingesellschafter des Integrationsbetriebs Simotec GmbH in Kaiserslautern. Sitz der Gesellschaft ist Landstuhl.

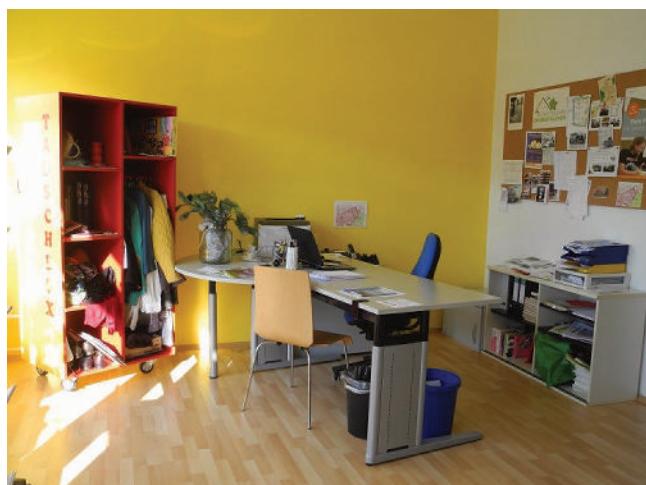
Das ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz beschäftigt rund 1200, Simotec rund 250 Mitarbeiter an mehr als 40 Standorten in der Pfalz und Saarpfalz.

Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Friederika Will, Luitpoldstraße 4, 66849 Landstuhl, Tel. 06371/618844, fwill@gemeinschaftswerk.de

3 Jahre Stadtteilbüro Grübentälchen

Im September 2016 eröffnete das Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118 in Kaiserslautern.

Inzwischen ist das Stadtteilbüro mit seinen Mitarbeitern im Grübentälchen angekommen: 2 hauptamtliche und 4 ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten dort zusammen und setzen verschiedene Projekte und Angebote gemeinsam um.



Die Räumlichkeiten des Stadtteilbüros in der Friedenstraße

Insbesondere die Tauschbox, Büchertaschecke und die Ausgabe der „Gelben Säcke“ locken viele BewohnerInnen in das Stadtteilbüro, das an vier Tagen in der Woche geöffnet ist.

Daneben bieten jeden Mittwoch die Betreuungsvereine Kaiserslautern eine kostenlose Sprechstunde zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung an. Im Anschluss findet regelmäßig die ebenfalls kostenlose Übersetzungshilfe „Deutsch – Arabisch“ statt.

Insbesondere die 4 mal im Jahr erscheinende Stadtteilzeitung trägt viel zur Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Stadtteil bei. Die Stadtteilzeitung erscheint in einer Auflage von 3.500 Exemplaren und wird von der DiPro Kaiserslautern, die im Stadtteil ansässig ist, kostenlos an alle Haushalte verteilt. Sie informiert über aktuelle Entwicklungen und Projekte im Stadtteil, wie z. B. den Stadtteilgarten, Pluspunkte (Hinweise auf

bauliche und andere Details an Gebäuden, die Geschichten zu erzählen haben), aber auch Infoveranstaltungen zu Themen wie wiederkehrende Straßenausbaubeiträge, den Bahn-Haltepunkt Stadtteil Ost und nicht zuletzt werden Geschichten aus dem Viertel (das älteste Maklerunternehmen Kaiserslauterns, ein seit 70 Jahren geführter Familienbetrieb, die Eröffnung der Biergartensaison, der Diebstahl eines Kunstantomaten) in der Stadtteilzeitung erzählt. Die Stadtteilzeitung entsteht in Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen, Einrichtungen sowie Gewerbetreibenden und BürgerInnen

Im September 2016 und 2018 fand jeweils das Stadtteilfest Grübentälchen statt, das ebenfalls mit allen im Viertel beheimateten Einrichtungen und Vereinen organisiert wurde. Traditionell wird ein Stadtteilparcours durchgeführt, bei dem das „Kochbuch Grübentälchen“ als Gewinn ausgelobt wird.

Etabliert haben sich ebenfalls die Kinderfeste zu Halloween und Fasching, die in Kooperation mit der Volkshochschule Kaiserslautern, dem Asternweg e.V. und dem SOS-Kinderdorf e.V. durchgeführt werden sowie die Sommerferienprogramme.



Sommerferienprogramm im Asternweg

Auf Wunsch der BürgerInnen wurde ein Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“ vor der Christuskirche eröffnet, der kostenlos genutzt werden kann. Vor allem die Kinder aus dem anliegenden Jugendzentrum „A Beta Place“ nutzen den Garten. Es ist aber jeder eingeladen, den Garten zu nutzen, zu bepflanzen und zu ernten, soviel er möchte.



Der Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“ vor der Christuskirche

Um nun vermehrt auch Gewerbetreibende in Projekte miteinzubinden, wurden und werden alle Gewerbetreibenden persönlich angesprochen und befragt, wie sie ihre Situation im Grübentälchen bewerten und welche Herausforderungen/Anregungen und Handlungsbedarfe sie sehen. Das Feedback der Gewerbetreibenden war und ist durchweg positiv. Gemeinsam sollen nun neue Projekte angestoßen und durchgeführt werden.

Im Mai wurde zum ersten Mal der „Tag der Nachbarn“ im Grübentälchen durchgeführt. Mehr als 20 Teilnehmende luden ihre Nachbarn zu Festen oder Tag der offenen Türen ein. So gab es an verschiedenen Stellen im Grübentälchen Grillfeste, Straßenflohmarkt, Waffel backen, Spiel und Spaß für die Familie, Darts, internationale Speisen, diverse Verköstigungsmöglichkeiten, Live-Musik und bei vielen Gewerbetreibenden einen Tag der offenen Tür.

Finanziert wird das Stadtteilbüro über das Bund-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ für 3 Jahre. Jetzt ist unserer Arbeit durch eine weitere Verlängerung von 3 weiteren Jahren erneut das Vertrauen ausgesprochen worden.

Infokasten: Was ist ein Stadtteilbüro?

Aufgabe eines Stadtteilbüros ist es, lebendige Nachbarschaften zu fördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Was erwartet die BewohnerInnen des Grübentälchens in ihrem Stadtteilbüro:

- Ein „offenes Ohr“ für ihre Belange
- AnsprechpartnerInnen für Gewerbetreibende aus dem Grübentälchen
- Veränderungen im Grübentälchen aktiv mitgestalten
- Unterstützung bei Planung von Projekten für den Stadtteil und seine BewohnerInnen
- Organisation von Festen und anderen Aktivitäten für Kinder und Nachbarn
- Stadtteilzeitung Grübentälchen – jeder kann an der Zeitung mitarbeiten und sie mitgestalten
- AnsprechpartnerInnen für den Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“
- Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen
- Ein schwarzes Brett zum „Suchen“ und „Finden“
- Handarbeitstreff
- Büchertauschecke – die jeder kostenlos nutzen kann
- Tauschbox – in der alles getauscht werden darf, was jemand anderes noch benötigen könnte

Alexandra Wolf und Ute Rottler



Ergebnisse der Umfrage zur Zufriedenheit im Stadtteilbüro

Wir haben in der 15. Kalenderwoche im April eine Umfrage über die Zufriedenheit der Besucher unseres Stadtteilbüros mit unserer Arbeit durchgeführt.

Wir wollten wissen, ob sie den Eindruck haben,

- ...dass man sich genügend Zeit für sie nahm
- ...man großes Interesse zeigte, ihre Probleme zu lösen, ihre Wünsche zu erfüllen
- ...ihr Gesprächspartner über gutes Fachwissen verfügt,
- ...ihnen insgesamt weitergeholfen wurde
- ...durch die Unterstützung konkrete Ergebnisse erreicht wurden
- ...sie mit dem Inhalt des Angebots zufrieden sind
- ...sie das Angebot weiterempfehlen würden

Hier das Ergebnis:

Ja und eher ja: 87,31 %; eher nein: 7,94 %; nicht zutreffend: 4,76 %

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an der Befragung. Das gute Ergebnis freut uns sehr und ist uns Ansporn für die Zukunft.

Neu im Stadtteilbüro:

„Suchen und Finden“

„**Lebendige Nachbarschaften zu befördern**“ ist eine Aufgabe unseres Stadtteilbüros.

Wir möchten gerne Menschen, Nachbarn zusammenbringen, um sich gegenseitig zu unterstützen oder einfach nur Zeit miteinander zu verbringen...

Bräuchten Sie Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Rasen mähen, Hecken schneiden etc. oder einen Babysitter oder jemanden, der mal Ihr Kind von der Kita abholt oder hinbringt oder jemanden, mit dem Sie sich zum Kaffee, einem Spielenachmittag/abend oder zum Sport treffen möchten?

Gehen Sie gerne einkaufen? Putzen Sie gerne? Lieben Sie es, Rasen zu mähen, Hecken zu schneiden? Möchten Sie gerne Ihre Mitmenschen unterstützen? Bieten Sie eine Dienstleistung an? Besitzen Sie eine Fähigkeit, die Sie jemandem zugute kommen lassen, ein Hobby, das Sie mit jemandem teilen möchten?

Wir wollen Sie bei Ihren Anliegen unterstützen und bieten Ihnen eine Plattform.

Wir haben einen Aufsteller mit „Biete“ und „Suche“, den wir zu unseren Öffnungszeiten vor dem Stadtteilbüro aufstellen.

Melden Sie sich bei uns in unserem Stadtteilbüro! Wir werden Ihr Angebot/Ihr Gesuch veröffentlichen!



Bild: www.pixabay.com

Städtebauförderung im Grübentälchen

Das Gebiet Grübentälchen ist seit 2014 in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ des Landes aufgenommen. Im Rahmen des Förderprogrammes „Soziale Stadt Kaiserslautern Ost“ können verschiedene bauliche und auch nicht bauliche Maßnahmen durch Zuschüsse von Bund und Land gefördert werden. So konnten z.B. das Quartiersmanagement eingerichtet und verschiedene Feste und Aktionen durchgeführt werden.

Auch die städtischen Wohngebäude im Geranienweg haben und sollen auch weiterhin im Zuge der Städtebauförderung Zuschüsse erhalten. Bei diesen Sanierungen sollen die Gebäude auf einen Mindeststandard ausgebaut und energetisch erfülltigt werden. Bei den bisherigen Umbauten wurden auch sogenannte „Bauhelfer“, die aus dem Quartier kommen bei kleineren Arbeiten, wie Abbrucharbeiten, einbezogen.

Bauliche Maßnahmen an den Gebäuden Geranienweg 15-17a sind unter anderem die Erneuerung des Daches sowie die Verbesserung des Energiestandards z.B. durch den Einbau neuer Eingangstüren und Fenster. Die bisherigen Wohnverhältnisse der Bewohnerinnen und Bewohner werden deutlich verbessert, so werden unter anderem Bäder mit Duschen und Warmwasser eingebaut.

Die Maßnahmen am Wohnblock Geranienweg 15-17a sind weitgehend beendet, es werden lediglich noch Restarbeiten durchgeführt. Die fertigen Wohnungen konnten bereits von den Bewohnerinnen und Bewohnern wieder bezogen werden.

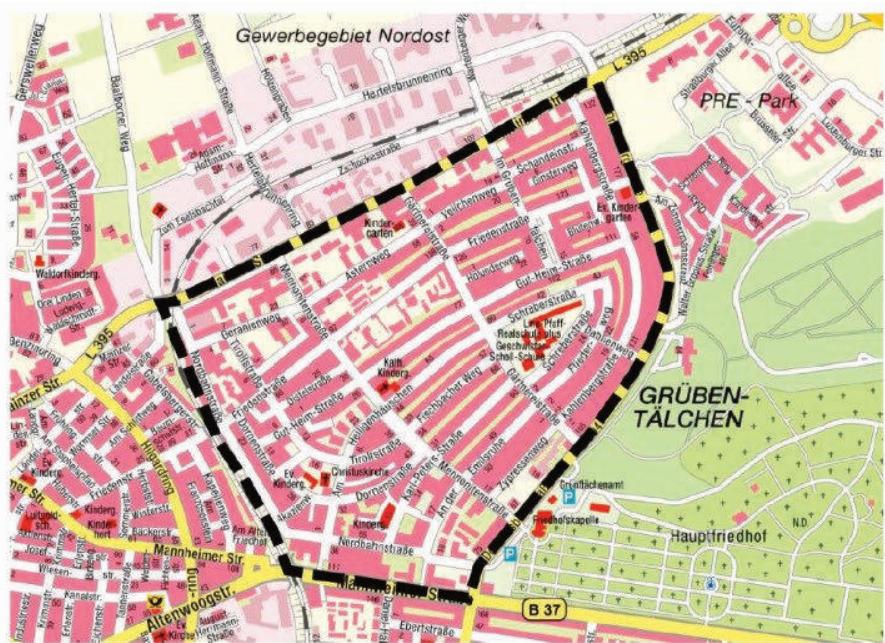
Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnblocks 19-21 sind in andere Wohnungen umgezogen, sodass zwischenzeitlich mit den Sanierungsmaßnahmen auch in diesem Gebäudeblock begonnen werden konnte.

Im Wohnblock Asternweg 7-15 gab es im April 2019 einen Brand, der die Wohnungen der Aufgänge 7- 9 unbewohnbar machte. Das Gebäude soll im Rahmen der Städtebauförderung ebenfalls - ähnlich wie aktuell im Geranienweg- modernisiert werden. Geplant war jedoch, dies erst in einigen Jahren durchzuführen. Aufgrund der neuen Umstände und der Dringlichkeit der Sanierung wird aktuell geprüft, ob es möglich ist, die Sanierung mit Hilfe der Städtebaufördermittel zeitlich vorzuziehen.

Neben den Modernisierungen der Schlichtwohnungen im Geranien- und Asternweg sind auch Straßenbaumaßnahmen im Gebiet vorgesehen.

Für die Straßen im Grübentälchen liegt eine Beurteilung des Straßenzustandes vor, auf deren Basis die Straßenerneuerungen nacheinander durchgeführt werden. Mit der Einführung der wiederkehrenden Beiträge soll nun zunächst im ersten Bauabschnitt mit der Planung der Neugestaltung der Gut-Heim-Straße (westlich Mennonitenstraße) und Am Heiligenhäuschen (östlich Mennonitenstraße, Abschnitt Mannheimer Straße/Nordbahnstraße) begonnen werden. Der Ausbau wird voraussichtlich ab 2020 erfolgen.

Referat Stadtentwicklung



Quelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern, Amtlicher Stadtplan, Stand: 11. Aufl. August 2010, ohne Maßstab



TAG DER NACHBARN

Bei herrlichem Sonnenschein fand am 24. Mai der Tag der Nachbarn im Quartier statt.

An 21 verschiedenen Orten haben Gewerbetriebe, Vereine und soziale Einrichtungen zu Nachbarschaftsfesten eingeladen. Bei allen Veranstaltungen gab es kostenlos Getränke und Speisen, und so wurde bei ausgelassener Stimmung gemeinsam mit den Nachbarn gefeiert und sich gegenseitig besser kennengelernt.

Wir danken noch einmal allen Teilnehmenden für Ihr Engagement!

Wir hätten uns gewünscht, dass sich mehr private Initiativen zum Mitmachen gefunden hätten!

Ausblick: Nach Feedback mit allen steht fest: Wir werden beim Tag der Nachbarn wieder mitmachen, allerdings erst **2021**, da nächstes Jahr unser Stadtteilfest gefeiert wird.



Grillfest bei Schneider&Schneider und Poly-Georg





LERNEN SIE IHRE NACHBARSCHAFT BESSER KENNEN!

Gewerbebetriebe, Vereine und soziale Einrichtungen laden

Sie am 24. Mai 2019 zu
Nachbarschaftsfesten und/oder
einem Tag der offenen Tür ein.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

STADTTEILBÜRO GRUBENTÄLCHEN
Friedenstraße 138 · 67657 Kaiserslautern
Kontakt

Alexandra Wolf · Tel. 0631 - 680 316 90 oder
Ute Röttler · Tel. 0171 - 916 14 37
WWW.GRUEBENTaelchen.de

Organisiert von:



Eine Initiative der:



UNSERE TEILNEHMER

1 Mein Seelentröpfchen Mainzer Str. 54 11–14 Uhr Tag der offenen Tür	6 Pfeotenhilfe e.V. Friedenstraße 87 14–17 Uhr Tag der offenen Tür mit Begrüßungsgetränk und Knabbersessen	11 Zum Ilse Asterweg 20 14–17 Uhr Kaffee und Kuchen	16 Stöger's Taraliving Görnerstraße 13 10–18.30 Uhr Tag der offenen Tür mit Probiermärkte der Läden und Dips
2 Helferkreis Kalkofen Geranienweg 7 15–20 Uhr Kaffee/Kuchen, Grillwurstchen, Straßenflohmarkt, Plattenparty	7 AWO-Demenz-WG Mennonitenstraße 11 a 11–13 Uhr „Jeder bringt was mit“-Brunch mit Live-Musik	10 Stadtteilbüro Grüntälchen Friedenstraße 138 11–18 Uhr Kaffee mit deutschen und österreichischen Gebäck	17 Biereiche Am Heiligenhäuschen 7 11–24 Uhr Tag der offenen Tür mit Freigetränk
3 Ballettschule Mejder Nordbahnhofstr. 1 14–18 Uhr Tag der offenen Tür mit einem Begrüßungsgetränk	8 Spielertreff Asterweg (SOS-Kinderdorf e.V.), ASZ, Gemeinschaftsunterkunft Asterweg und KITA Mobile Asterweg 37 11–18 Uhr Spiel und Spaß für Familien mit Waffeln backen und internationalem Fingerfood	12 Lissi's HaarAtelier Friedenstraße 120 10–17 Uhr Tag der offenen Tür mit Sektempfang	18 Schneider & Schneider Mannheimer Straße 113 12–18 Uhr Gemeinsames Grillfest bei Poly Georg
4 Joker 2 Friedenstraße 54 16–18 Uhr Kostenlos Dart spielen	13 Autohaus Scheidt Mainzer Straße 120 8–30.30 Uhr Tag der offenen Tür mit Getränken und kleiner Überraschung	19 Poly Georg Mannheimer Straße 117 12–18 Uhr Grillfest	14 Roller 4 you Mainzer Straße 126 10–18 Uhr Tag der offenen Tür mit Getränken
5 Nils in im Quartier Grubentälchen Friedenstraße 83 14–18 Uhr Tag der offenen Tür	15 Koch & Christmann Mannheimer Straße 139–141 14–18 Uhr Tag der offenen Tür mit kostenloser Umtypen (15–17 Uhr), Verkostung leckerer Olivenöl und Öffnung der Gewächshäuser in der Nordbachtstraße	20 Lautrer Kiosk Treff Veltheimweg 18 12–18 Uhr Kaffee und Kuchen	21 Die komplette Auflistung finden Sie auch auf unserer Website: GRUEBENTaelchen.DE



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAIERSLAUTERN

KIRCHE



KUNTERBUNT

on tour

Sonntag, 15.9.

in der GARTENSCHAU KL

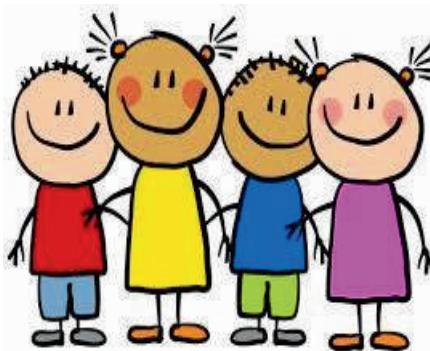
um 10 Uhr beim
Diözesankatholikentag



Kontakt:

www.mariaschutz.de

Tel: 0631-341210



Wer kann kommen?

Alle Kinder

von 3-8 Jahren

mit Begleitperson



- Basteln
- Beten
- Büffet

Aus dem Stadtteilbüro

Aktuelle Informationen aus dem Stadtteilbüro



Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

Immer mittwochs von 11:00 – 12:30 Uhr

Kostenloses Beratungsangebot der

Betreuungsvereine Kaiserslautern

zu den Themen: Vorsorgevollmacht,

Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Immer donnerstags von 13:00 – 15:00 Uhr

Sprechstunde der Gemeindeschwester Plus

Kontakt:

stadtteilbuero-gruebentaelchen

@gemeinschaftswerk.de

Tel.: 0631 – 680 316 90

www.gruebentaelchen.de

Wer Lust hat, ehrenamtlich im Stadtteilbüro mitzuarbeiten, kann sich gerne im Stadtteilbüro melden.

Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Es gibt die Möglichkeiten, das Stadtteilbüro während den Öffnungszeiten zu betreuen, an der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten oder an verschiedenen anderen Projekten tätig zu sein.

Tauschbox und Büchertauschecke



Tauschbox vor dem Stadtteilbüro

Im Stadtteilbüro gibt es eine Tauschbox, die jeder während den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros nutzen kann. Es kann alles getauscht werden, was in die Tauschbox passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Besonders gerne wird getauscht: Geschirr, Küchenutensilien, Dekoartikel und Spielsachen.

Größere Mengen können wir leider nicht annehmen.



Für Bücher gibt es eine Büchertauschecke im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.

Gelbe Säcke

Im Stadtteilbüro sind Wertstoffsäcke (gelbe Säcke) während den Öffnungszeiten erhältlich.

Walking - Treff

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr (im Sommer um 9:30 Uhr) trifft sich eine kleine Gruppe zum gemeinsamen Walken im schönen Pfälzer Wald.

Die Strecke ist meistens 5-6 Kilometer lang bzw. 1 Stunde Laufzeit. Bei Interesse können die Strecken aber noch ausgedehnt werden.

Wer Interesse hat, mit zu walken, kann sich im Stadtteilbüro melden.

stadtteilbuero-
gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de

0631 – 680 316 90

Weitere Informationen gibt es im Stadtteilbüro in der Friedenstraße 118.

Betreuungsvereine Kaiserslautern beraten im Stadtteilbüro

Die Betreuungsvereine Kaiserslautern informieren kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

jeden Mittwoch von 9:00-10:30 Uhr im Stadtteilbüro Innenstadt-West in der Königstraße 93

und

jeden Mittwoch von 11:00-12:30 im Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118

Mittagstisch, auch für Bürger

Die DiPro versteht sich als inklusive Einrichtung im Stadtteil und steht interessierten Mitbürgern jederzeit offen. Gerne sind Sie eingeladen, den Mittagstisch (von 12- 13 Uhr) mit dem schönen Blick aus der Kantine (in der Friedenstraße 106) im Obergeschoß zu nutzen: Für nur **4 Euro** können Sie hier nach Voranmeldung (0631-340699-0) ein reichhaltiges Mittagessen mit Nachtisch bekommen!

Die aktuellen Speisepläne finden Sie im Stadtteilbüro und im Internet unter <http://www.simotec-kochwerk.de/de/dienstleistungen/gemeinschaftsverpflegung>

Korken für Kork



Im Stadtteilbüro Grübentälchen können Korken abgegeben werden.

Mit den gesammelten Korken soll die Arbeit der Werkstatt für Behinderte am Epilepsiezentrums Kork unterstützt werden.

Ende der Sammelaktion „Deckel gegen Polio“

Seit 2014 sammelte der Verein "Deckel drauf e.V." Plastikdeckel von Flaschen. Der eingeschmolzene Plastik wird verkauft und aus dem Erlös Impfungen gegen Polio finanziert. Auch im Stadtteilbüro konnten Deckel abgegeben werden. Doch am 30. Juni wurde die Aktion beendet.



Der Sammelbehälter im Stadtteilbüro ist nun Geschichte

Die Gründe dafür sind vielfältig und werden vom Verein wie folgt angegeben:

„Die Preise auf dem Markt für Sekundärrohstoffe sind zuletzt deutlich gesunken. Es kann daher nicht sichergestellt werden, dass wir auch in Zukunft die Erlöse erzielen, die erforderlich sind, um das Motto der Sammlung zu erfüllen. Hintergrund dieser Preisentwicklung sind Marktverschiebungen, die durch das chinesische Importverbot für Kunststoffabfälle ausgelöst wurden. Es ist eine so große Menge auf dem Markt, dass auch unsere gute Qualität auf dem deutschen Markt nur schlechte Preise erzielt.“

Die EU hat in ihrer Kunststoffstrategie, die wir für völlig richtig und notwendig halten, festgelegt, dass künftig die Deckel fest mit den Flaschen verbunden sein müssen. Uns geht also mittelfristig das Sammelmaterial aus. Wir sind vom Erfolg überrollt worden. Das Projekt ist inzwischen so groß geworden, dass es für eine handvoll Ehrenamtliche in ihrer Freizeit nicht mehr ordentlich betrieben werden kann. Wir

waren bereits seit langer Zeit eigentlich dauerhaft im Einsatz, egal ob tagsüber in den Pausen, nach Feierabend, an den Wochenenden, Feiertagen oder auch im Urlaub. Leider ist nun der Punkt erreicht, an dem wir, auch aufgrund zwischenzeitlicher Veränderungen im Beruf und im Privaten, es einfach nicht mehr schaffen. Viele haben das in den letzten Wochen bemerkt, Bestellungen dauerten länger, Antworten blieben länger aus und der Facebook-Account wurde seltener aktualisiert.“

Bis heute wurden 1.105 Tonnen Deckel verwertet. Die Erlöse in Höhe von 270.000 € haben gereicht, um rund 3.315.000 Impfungen weltweit zu finanzieren.

Wir danken allen Sammlern und Spendern für ihr Engagement. Die letzte Deckelspende aus dem Grübentälchen wurde am 25. Juni abgegeben.

Alexandra Wolf

Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen



Bild: Pixabay.com

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben an. Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil und aller Altersgruppen können sich mit ihren Unterlagen an das Team des Stadtteilbüros wenden und gemeinsam die Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

Terminvereinbarung unter Tel. 0631 – 680 316 90 oder stadtteilbuero-gruebentaechen@gemeinschaftswerk.de



Gemeinsam Briefmarken sammeln für Bethel

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammen leben, lernen und arbeiten können. Seit 150 Jahren setzen sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel für alle ein, die auf Hilfe, Unterstützung oder Assistenz angewiesen sind.

Im Rahmen dieser Arbeit kann Bethel alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten.

Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

Briefmarken für Bethel können im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) abgegeben werden oder direkt an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 in 33617 Bielefeld gesendet werden.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.briefmarken-bethel.de



Kostenloses Übersetzungsangebot „Arabisch - Deutsch“ im Stadtteilbüro Grübentälchen

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an.

Jeden Mittwoch ist von 14:00 – 16:00 Uhr ein Dolmetscher für Arabisch vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft. Eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht möglich. Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden.

Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen,
Friedenstraße 118, Tel. 0631 – 680 316 90

تقديم خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن
مكتب حي غرينبيتش

يقوم مكتب حي غرينبيتش بخدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن المكتب. يتوارد في مكتب الحي كل يوم أربعاء من الساعة 14 ولغاية الساعة 16 مترجم للغتين العربية والألمانية يساعدكم في الترجمة غير المحففة لوثائقكم.

وتباعاً للحاجة يمكن إجراء مواعيد شخصية.

، هاتف: 118 للاتصال: مكتب حي غرينبيتش، فريندنשטרasse
0631-680 316 90

Sprechstunden Gemeindeschwester Plus im Stadtteilbüro Grübentälchen



Liebe Leserinnen und Leser der Stadtteilzeitung „Grübentälchen“,

heute möchte ich mich Ihnen als Ihre neue Gemeindeschwesterplus und Ansprechpartnerin für ältere und hochbetagte Mitbürger vorstellen.

Mein Name ist Nicole Beitelstein. Von Beruf bin ich Gesundheits- und Krankenpflegerin mit einer systemischen Beraterweiterbildung und habe bisher im Krankenhaus bzw. in der ambulanten Pflege und in der psychosozialen Betreuung gearbeitet. Seit Mai 2019 bin ich bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern als „Gemeindeschwesterplus“ angestellt und betreue auch den Stadtteil Grübentälchen.

Zu meinen Aufgaben gehört in erster Linie, ein offenes Ohr für diejenigen Menschen zu haben, die nicht pflegebedürftig, aber bereits hochbetagt (ab einem Alter von 80 Jahren) sind. Ich bin als Ansprechpartnerin für Ihre Sorgen, Nöte und Anliegen da und habe Zeit, mich um Sie zu kümmern. Besonders wenn Sie merken, dass Sie nicht mehr alles problemlos alleine bewältigen können und Ihnen der Alltag hier und da schwerfällt, will ich gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen Möglichkeiten und Wege

finden, damit Sie solange wie möglich ein selbständiges Leben zu Hause führen können. Auch die Förderung von sozialen Kontakte und aktiven Nachbarschaften gehört zu meinen Aufgaben.

Ich selbst führe keine pflegerischen Tätigkeiten aus, arbeite aber mit den Fachkräften der städtischen Altenhilfe, den Fachkräften in den Pflegestützpunkten, den Kirchengemeinden, der Bau AG sowie mit dem Stadtteilbüro in der Friedenstraße und allen lokalen Akteuren in der pflegerischen Versorgung eng zusammen.

Meine Beratung ist kostenfrei und erfolgt auf Wunsch gerne bei Ihnen zu Hause.

Meine Sprechstunde im Stadtteilbüro in der Friedenstraße 118, ist immer donnerstags von 13:00-15:00 Uhr.
Telefonisch erreichen Sie mich unter der Rufnummer (0631) 365-4087

Es würde mich sehr freuen wenn Sie das kostenfreie Beratungs- und Unterstützungsangebot, das auch vom Land Rheinland-Pfalz und den Krankenkassen in Rheinland-Pfalz gefördert wird, in Anspruch nehmen und sich bei mir melden.

Nicole Beitelstein

Vandalismus in der Mainzer Straße

Grünflächen beschädigt und verunreinigt



Grünflächen in der Mainzer Straße

Anwohnerinnen und Anwohner aus der Mainzer Straße/ Ecke Gärtnereistraße haben sich beschwert, dass in letzter Zeit vermehrt Müll in den Grünflächen hinterlassen wird. Außerdem springen Kinder über die Gebüsche und beschädigen diese dabei.



Grünflächen in der Mainzer Straße

AnwohnerInnen und HausbesitzerInnen wünschen sich mehr Rücksichtnahme und daß Beschädigungen sowie Vermüllung der Grünflächen in Zukunft unterlassen werden.

Alexandra Wolf

Dummer-Jungenstreich oder Sachbeschädigung bzw. fahrlässige/vorsätzliche Körperverletzung?

Als Ansprechpartnerin der Gewerbetreibenden im Stadtteil bekam ich am 24.04.19 einen Anruf vom Betriebsleiter der IVECO Kaiserslautern, einem in unserem Quartier in der Mainzer Straße ansässigen LKW-Service.

Es seien Steine auf das Gelände der IVECO geworfen worden, wobei dort abgestellte Neufahrzeuge erheblich beschädigt worden seien.

Eine nachfolgende Inaugenscheinnahme vor Ort und ein Gespräch mit dem zuständigen Betriebsleiter ergaben folgenden Sachverhalt:

An mehreren Tagen im April dieses Jahres, jeweils festgestellt am 16.04., 20.04. und 24.04., wurden zahlreiche Steine, Steinbrocken und andere unterschiedliche Materialien über die an der Längsseite des Betriebes angebrachte Backsteinmauer mit Zaun sowie einen weiteren Zaun geworfen. Insgesamt 9 dort geparkte Fahrzeuge wurden im Dachbereich, seitlich, hinten und an der Frontscheibe beschädigt; Schadenhöhe 32.000 €. Vor 5 Jahren habe es einen ähnlichen Vorfall gegeben. Man habe die Fahrzeuge an anderer Stelle geparkt, eine Zeitlang gewartet und sie dann wieder an die gleiche Stelle gebracht. Seitdem sei nichts mehr passiert.



„Wurfgeschosse“ auf dem Gelände von Iveco

Das Firmengrundstück der IVECO grenzt an die Wohnungen und Grundstücksflächen Asternweg 7 – 13 und 27 – 35. Zwar ist ein Areal von dort nicht einsehbar. Gleichwohl müssen die Steinewerfer gehört haben, dass ihre Wurfgeschosse nicht nur auf dem Boden aufgeprallt, sondern auch Metall und Glas getroffen haben. Zudem weist ein Vertreter von Iveco darauf hin, der andere Parkplatz, auf den die Fahrzeuge dann verbracht wurden, lediglich von einem Maschendrahtzaun umgeben ist, d. h. die Täter haben die Fahrzeuge direkt vor Augen gehabt und wollten diese willentlich beschädigen.



Viele Autos wurden beschädigt

Auch Anzahl und Größe der Wurfgeschosse lassen einen eindeutigen Schluß auf eine vorsätzliche fortgesetzte Sachbeschädigung zu und mitnichten auf einen Dummer-Jungen-Streich. Erschwerend kommt hinzu, dass in einem Fall die Täter frühmorgens zu Betriebsbeginn Steine geworfen und zumindest billigend in Kauf genommen haben, Menschen zu treffen und zu verletzen. Stimmen von Kindern und Jugendlichen waren dabei zu vernehmen. Bis die zügig herbeigerufene Polizei vor Ort war, waren die Täter verschwunden.



Ebenfalls von der anderen Seite aus wurde geworfen

Ein weiterer Vorfall ereignete sich dann am 15.05.19 um die Mittagszeit, wobei die Steinewerfer neben der vorsätzlichen mutwilligen Beschädigung fremden Eigentums wiederum inkauf nahmen, Menschen erheblich zu verletzen. Auch hier konnte die Polizei der Täter nicht habhaft werden.

Vonseiten des Stadtteilbüros wurden die im Bereich Asternweg tätigen (Hilfs-)Organisationen angesprochen: Asternweg e. V., ASZ, SOS Spieletreff und Helferkreis Kalkofen. Alle waren sich einig, dass dieses Verhalten nicht tolerierbar sei und haben sich einverstanden erklärt, die Kinder und Jugendlichen anzusprechen und zu sensibilisieren, fremdes Eigentum zu achten und die strafrechtlichen Folgen der Zu widerhandlung aufzuzeigen. Auch Erwachsene und Eltern wurden einbezogen, Verantwortung zu zeigen, wenn sie Zeugen der Vorfälle werden.

Auch Herr Plath vom Revier Gaustraße, der regelmäßig im Quartier unterwegs ist, hält die Augen offen; ebenso seine Kollegen, die verstärkt Präsenz durch Kontrollfahrten in Geranien- und Asternweg zeigen.

Wir bitten alle Anwohner/Passanten, die Augen offenzuhalten und mitzuhelfen, dass sich solche Vorfälle nicht wiederholen! Falls Sie etwas Verdächtiges sehen, melden Sie es der Polizei!

Ute Rottler

Was macht eigentlich...

...die Begegnungsstätte der Siedler- und Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V.



Die Baustelle der Begegnungsstätte

Im September 2018 wurde mit dem Bau der Begegnungsstätte „Im Grübentälchen“ begonnen. Seitdem hat sich einiges getan und auf Nachfrage beim Vereinsvorsitzenden Herr Illig gehen die Arbeiten voran.

Der Verein versucht so viel wie möglich in Eigenleistung zu erbringen. Die Vereinsmitglieder arbeiten in den Abendstunden und am Wochenende auf der Baustelle. Ein genauer Termin für die Fertigstellung kann noch nicht genannt werden.

Die Begegnungsstätte soll zukünftig als Vereinsheim dienen, steht aber auch anderen Institutionen und BürgerInnen zur Verfügung.

...der Assistenzhund von Vivian?

Wir erinnern uns:

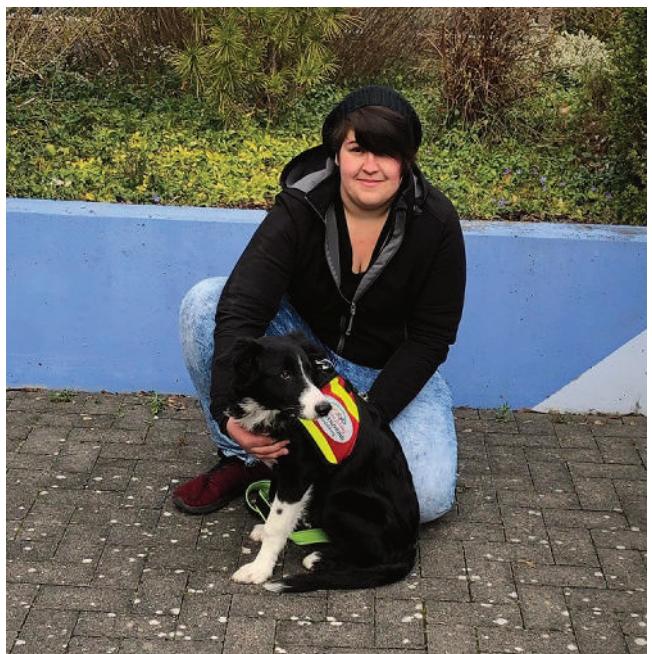
Die 22-jährige Vivian Stephan leidet unter dissoziativen psychogenen Krampfanfällen, einer seltenen bislang wenig erforschten Erkrankung. Die Anfälle mit Erbrechen kommen und gehen ohne jegliche Vorwarnung und führen zum Teil zu Lähmungen, Stürzen und Prellungen. Vivian verlässt deshalb kaum ihre eigenen 4 Wände in der Zoar-Wohnanlage am Volkspark. Hobbys,

ausgehen und Freunde treffen oder auch nur abends ohne Angst einschlafen zu können, fällt ihr sehr schwer.

Selbst Ärzte und Therapeuten sind ratlos; medizinische Therapien schlagen nicht an. Einzige Möglichkeit, die Lebensqualität von Vivian zu erhöhen, ist ein Assistenzhund, der sie vorwarnen und vor schlimmeren Verletzungen bewahren kann. Ein Attest ihrer Ärzte für einen Assistenzhund liegt zwar vor, allerdings übernehmen die Krankenkassen keine Kosten hierfür.

Die Kosten eines Assistenzhundes liegen bei 17.500 €. Dies beinhaltet den Hund, die Ausbildung, Tierarzt- und Futterkosten usw. Um Vivian zu helfen, wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen.

Was ist in der Zwischenzeit passiert?



Vivian mit ihrem Assistenzhund „Theo“ (Bild: Vivian)

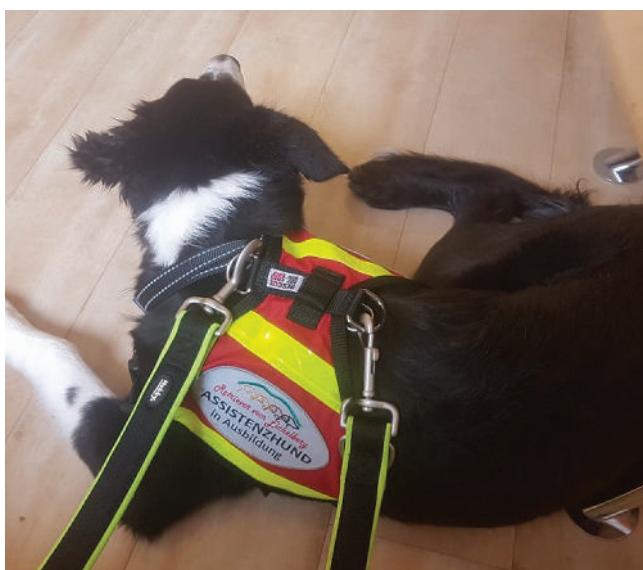
Vivian hat einen Warn-Hund seit März. Er heißt Theo, ist 8 Monate alt und seit diesem Zeitpunkt Tag und Nacht ihr treuer Begleiter. Und Theo ist bereits in Ausbildung: 1 x pro Woche trainiert er zusammen mit Vivian und einer Trainerin, zunächst die üblichen Grundregeln und derzeit, wie er bei einem Anfall Vivian helfen kann: bellen, um Aufmerksamkeit zu erregen, Hilfe zu holen, sie wach zu machen, den Notfallknopf am

Handy zu bedienen, Türen zu öffnen, Weste und Socken auszuziehen etc. Weiter geplant ist eine Ausbildung zur Unterstützung bei den Folgen ihrer posttraumatischen Belastungsstörung: Vivian bei Alpträumen wach zu machen und bei Panik beruhigend auf sie zu wirken.



Theo begleitet Vivian in ihrem Alltag (Bild: Vivian)

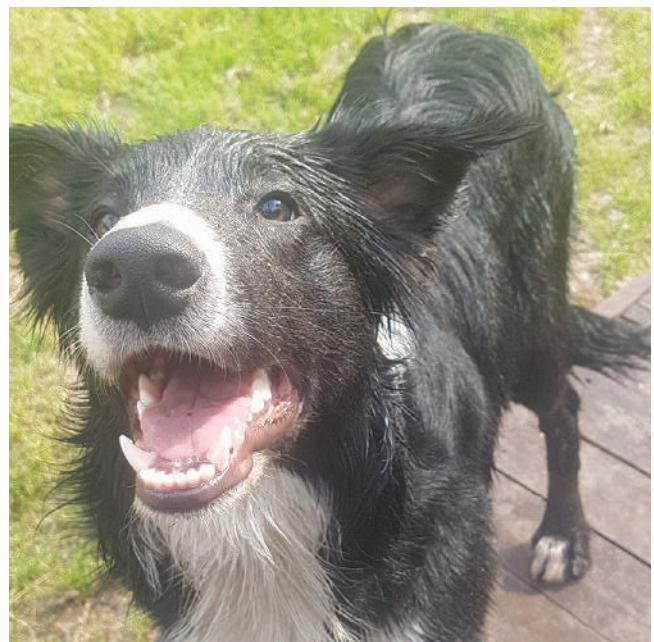
Vivians Alltag hat sich komplett zum Positiven verändert: sie kann jetzt viel öfters ihre Wohnung verlassen, Theo begleitet sie beim Einkaufen, beim Spazierengehen. Sie fühlt sich freier und gelassener und vor allem nicht mehr allein in ihrer schwierigen gesundheitlichen Situation. Theo ist ihr zum Freund, zum Beschützer geworden. Wenn sie morgens die Augen aufmacht, ist Theo schon da und abends schläft sie unter seinem Schutz ein. Ihre Anfälle haben sich bereits – wenn auch nur minimal – vermindert. Und sie hofft auf weitere Besserung!



Theo mit seinem „Assistenzhund-Geschirr“ (Bild: Vivian)

Aufgrund der bislang eingegangenen Spenden sind die Anschaffung von Theo und das derzeitige Training möglich geworden. Allerdings ist die komplette Summe noch nicht zusammengekommen, d. h., wie und ob das Training, für das weitere 14 Monate geplant sind, weitergehen kann, ist noch nicht gesichert.

Wir freuen uns für Vivian und hoffen, dass sich weiterhin alles zum Guten für sie wenden wird!



Wer Vivian unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto überweisen:

Sparkasse Köln Bonn-
Spendenkonto: 1934072479

IBAN: DE04 3705 0198 1934 0724 79

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck: Vivian

Und wir werden Sie, liebe LeserInnen, über die Fortschritte bei Vivian auf dem Laufenden halten...

Ute Rottler und Alexandra Wolf

Geschichten aus dem Viertel

Familie Koch-Christmann –128 Jahre Tradition im Gartenbau

Im Jahre 1891 gründete Wilhelm Christmann mit seiner Ehefrau den Gartenbetrieb auf dem Grundstück Mannheimer Straße Nr. 137.



Firmengründer Wilhelm Christmann, aufgenommen 1952 (Urgroßvater der heutigen Betreiber) Bild: Koch & Christmann

Das noch existierende Gründerhaus bildete den Mittelpunkt des Geschäftsbetriebs – zuweilen wohnten dort auf engstem Raum 20 Menschen zusammen, neben dem Inhaber und seiner Familie auch ein Teil der Angestellten. In der „schlechten Zeit“ war der Anbau von landwirtschaftlichen Produkten/Gemüsepflanzen ein wichtiger Faktor für die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung im Umkreis.

Ab den 1950er Jahren erfolgte die Modernisierung: große Gewächshäuser mit moderner Technik und weitere Dienstleistungen kamen hinzu.

Heute ist Koch-Christmann der einzige noch verbliebene Gärtnereibetrieb im Stadtgebiet. Inzwischen leiten die Urenkel des Gründers Gisela, Albert und Helmut Koch die Geschicke der Firma: neben einer Produktionsgärtnerei die Bereiche Floristik, Baumschule mit Ideengarten, Landschafts- (Galabau), Friedhofsgärtnerei - und beschäftigen 35 Mitarbeiter.



Belegschaftsfoto, aufgenommen um 1918 Bild: Koch & Christmann

Die Verkaufs- und Ausstellungsräume des Familienbetriebs zeigen sich offen für Events: so finden regelmäßig Ausstellungen, Lesungen, musikalische Darbietungen statt – auch mit Albert Koch, der sich als Blues-Harp-Spieler weit über die Region einen Namen gemacht hat, wie kürzlich mit „Die zersägte Frau“ in der Reihe „Kleinkunst im Glashaus“ mit Madeleine Giese und Rainer Furch.



Regelmäßig finden Veranstaltungen in den Räumen der Gärtnerei statt Bild: Koch & Christmann

Die meisten Mitglieder der Familie Koch-Christmann sind in der Mannheimer Straße wohnen geblieben. Am Grübentälchen schätzen die Kochs zum einen die Stadtrandlage, die es ihnen möglich macht, die Tradition des Familienbetriebs aufrechtzuerhalten, sowie die besondere Vielfalt: die Mischung von Gewerbebetrieben, Siedlungshäuschen, Mehrparteienhäusern. Ihre Kunden kommen sowohl aus dem gesamten Stadtgebiet als auch darüber hinaus.

Frau Gisela Koch lobt insbesondere die Nachbarschaft, die sich stets tolerant gezeigt hat – nicht selbstverständlich bei einem Gewerbetrieb in unmittelbarer Nähe und wünscht sich, dass alle von der Vielfalt im Viertel profitieren mögen.



Bild: Koch & Christmann

Auf ihr schönstes Erlebnis im Quartier angesprochen nennt Frau Koch ihre Grundschulzeit in der Geschwister-Scholl-Schule; nicht nur die tolle Klassengemeinschaft, auch die „Freiheit“, die sie damals leben konnte: den Schulweg alleine zu bewältigen und dabei tagtäglich den Stadtteil neu zu entdecken. 2 Bäckereien lagen auf ihrem Weg, bei denen sie sich mit Süßigkeiten auf dem Nachhauseweg eindecken konnte. Nachmittags habe man sich im Stadtteil mit Freunden getroffen, wobei die Gärtnerei oft als Spielplatz gedient habe.



Albert, Gisela und Helmut Koch Bild: Koch & Christmann

Die Geschwister Koch haben noch viel vor. Und wie sich die Nachfolge einmal gestalten wird, ist völlig offen.



Gärtnereien Koch & Christmann

info@koch-christmann.de
www.koch-christmann.de

Mannheimer Straße – TEL 0631 68038-0
Donnersbergstraße – TEL 0631 68038-50



Helmut Koch holt 2 Gold- und 2 Silbermedaillen

Helmut Koch, Mitinhaber von Gärtnereien Koch-Christmann, Mannheimer Straße, der die Grabpflege zu seiner Leidenschaft gemacht hat, ist auf der diesjährigen Bundesgartenschau in Heilbronn bislang mit 2 Gold- und 2 Silbermedaillen ausgezeichnet worden.



Grabgestaltung von Herrn Helmut Koch auf der BUGA – ausgezeichnet mit der Goldmedaille Bild: Koch & Christmann

Im Rahmen des Wettbewerbs „Grabgestaltung und Denkmal“ werden den sich bewerbenden Gärtner individuelle Grabsteine zugelost; ihre Aufgabe besteht dann darin, passend zum Stein individuelle Einzel-, Familien- und Urnengräber zu gestalten. Für jeden der 3 Bereiche stehen je 60 Mustergräber zur Verfügung. 4 Tage haben die Bewerber Zeit zur Bepflanzung. Preise werden pro Saison vergeben.

Helmut Koch, gelernter Florist, Zierpflanzen- und Friedhofsgärtner, hatte sich nach einer Planungsphase mit mehreren tausend Pflanzen auf den Weg nach Heilbronn gemacht und in

liebevoller Kleinarbeit 3 Gräber – 2 Einzelgräber und 1 Urnengrab - gestaltet, für die er mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen belohnt wurde sowie darüber hinaus mit einer weiteren, der „großen“ Goldmedaille für das schönste Grab. Wasserspeichernde Pflanzen, Sukkulanten, ein oder zwei schöne Gehölze, alles „fließend“ gestaltet, setzen Grab und Denkmal in Szene.

Herr Koch freut sich über die Auszeichnung und die Aufmerksamkeit, die dadurch sein Engagement für die Grabpflege erfährt. Ihm ist „Grabkultur“ eine Herzensangelegenheit, die er wieder in den Blickpunkt rücken möchte angesichts der sich immer mehr verbreiternden anonymen Bestattung. Seit alters her helfen Gedenkstätten den Trauernden in vielen Kulturen bei der Bewältigung ihres Schicksalschlages, dem Abschiednehmen und dem Umgang mit der Trauer - auch durch das Zusammentreffen mit anderen Trauernden. Herr Koch verkennt nicht den gesellschaftlichen Wandel, die Auflösung der Familienstrukturen, Angehörige, die keine Zeit mehr finden, sich um die Grabpflege ihrer Verstorbenen zu kümmern - und wirbt für den Memoriamgarten als zeitgemäße Lösung.



Diese Grabgestaltung wurde mit der Silbermedaille prämiert
Bild: Koch & Christmann

Während die Realisierung in Kaiserslautern stagniert, konnte er einen Memoriamgarten mit anderen KollegInnen in Hochspeyer bereits verwirklichen: angeboten werden verschiedene Bestattungsformen zur Auswahl (Urnen-Gemeinschaft, Urnen-Reihengrab, Urnen-Partnergrab, Erd-Reihengrab, Erd-Wahlgrab), ein ansprechender Grabstein mit Inschrift, eine anspruchsvolle Gestaltung der Grabstätte inmitten einer stilvollen Atmosphäre, attraktiv und bezahlbar mit dauerhafter und fachgerechter Grabpflege durch die Friedhofsgärtner während der gesamten Laufzeit.



Für diese Grabgestaltung erhielt Herr Koch eine weitere Silbermedaille Bild: Koch & Christmann

Ausführliche Informationen zum Memoriamgarten, z. B. bei

Gärtnerien Koch & Christmann, TEL 0631 680 38-60, info@koch-christmann.de

Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn, TEL 06303 913-0, ronald.wuttke@enkenbach-alsenborn.de

Genossenschaft der Friedhofsgärtner im Lande Rheinland-Pfalz eG, TEL 0671 659 26, info@genfrie.de

Mit der Preisverleihung ist das Engagement von Herrn Koch noch nicht zu Ende. Die von ihm gestalteten Gräber müssen den weiteren Jahreszeiten angepaßt werden.

Azubi gesucht!

Für das neue Ausbildungsjahr ab August 2020 ist bei Koch-Christmann eine Stelle als Auszubildende(r) im Floristikhandwerk frei.

Bitte melden bei Frau Gisela Koch unter Tel.: 0631-680 380

Kultur im Glashaus der Gärtnereien Koch & Christmann

Im Juni fand eine Matinee im besonderen Ambiente des Glashauses statt: "Die zersägte Dame" mit dem Trio Furch/Giese/Koch.



Matinee im Glashaus Bild: Koch & Christmann

Die nächste Veranstaltung im Glashaus findet in der Adventszeit am **Nikolaustag ab 18.30 Uhr** statt: Feierabend-Blues mit Albert Koch + 2 Musikerfreunden.

Ute Rottler

**Musikfestival
im Park
Zoar and friends**

24. AUG. 2019
14.00 bis 22.00 Uhr
Volkspark Kaiserslautern*
Moderation Jochen Voss, SWR
Eintritt frei!

- Shaian
- The Rosevalley Sisters
- Fuel
- Workhouse Gang
- Hanns Blue
- Trommelgruppe:
Zoar Donner
- Lokale und
regionale Bands

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

**Wir
sind alle
BUNT
Zoar**

Veranstalter: www.zoar.de
Weitere Infos: Nadja Bier
Telefon: 0631 34074-100
E-Mail: nadja.bier@zoar.de

* Volkspark Kaiserslautern
im Musikpavillon,
Donnersbergstraße,
67655 Kaiserslautern

Zoar
Evangelisches Diakoniewerk

Musikfestival im Park | Zoar and friends

Sa., 24. August 2019, 14.00 bis 22.00 Uhr
Volkspark Kaiserslautern, Musikpavillon

Eintritt frei!

Veranstalter ist das Evangelische Diakoniewerk Zoar.

Ein Musikfestival für ALLE! Denn Musik schafft Verbindungen! Das ist Inklusion!



Zoar-Musikfestival im Park (Bild: Zoar)

Nach dem letztjährigen, großen Erfolg unseres Musikfestivals im Volkspark in Kaiserslautern, haben wir erneut ein buntes Festival geplant. Hören und erleben Sie verschiedene Musikgruppen des Evangelischen Diakoniewerks Zoar sowie bekannte lokale und regionale Bands, wie zum Beispiel „Shaian“ und „The Rosevalley Sisters“. Das mehrstündige, „kunterbunte“ Musikprogramm auf der Bühne des Musikpavillons wird Sie begeistern. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bringen Sie einfach „nur“ Sonnenschein und gute Laune mit.

Der SWR-Moderator Jochen Voss führt uns, wie auch im letzten Jahr, durch das abwechslungsreiche Programm und wird einige interessante Interviews führen. Die Veranstaltung bietet außerdem die Möglichkeit, kunstgewerbliche Produkte der Zoar-Werkstätten kennenzulernen und zu

kaufen. Diverse Informationsstände runden diese bunte Veranstaltung ab.



Auf dem Musikfestival wird wieder ausgelassen gefeiert.
(Bild: Zoar)

Das Thema „Inklusion“ soll nicht nur eine leere Worthülse sein, sondern mit Leben und an diesem Tag vor allem mit Musik gefüllt werden. Das bunte Veranstaltungsprogramm wird „bunte Menschen“ unterhalten und darauf aufmerksam machen, dass wir alle Teil der Gesellschaft sind und uns für die gleiche Sache begeistern können und wollen.

Das Evangelische Diakoniewerk Zoar bietet in Kaiserslautern und Umgebung vielfältige differenzierte Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung, zum Beispiel Wohnen in der Wohnanlage am Volkspark, ambulante Assistenzleistungen, Soziotherapie, Arbeit und Qualifizierung in den Werkstätten sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Nähere Infos zum Musikfestival im Park erhalten Sie von Nadja Bier, Regionalleitung Eingliederungshilfe West- und Vorderpfalz.

Tel.: 0631/34074-100
E-Mail: nadja.bier@zoar.de

Alexandra Koch | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zoar | Juni 2019



Christuskirche

Liebe Gemeindeglieder!

Nach siebzehn Jahren packe ich nun meine Koffer und verlasse die Christuskirche, um zukünftig in der Lukaskirche, Kaiserslautern-West, eine neue Aufgabe anzugehen.

Bei der Verabschiedung unserer Schulanfänger am 30. Juni mit anschließendem Gemeindefest konnte ich meinen letzten Gottesdienst halten und persönlich Abschied nehmen.



Die Entscheidung und der Abschied fallen mir sehr schwer. Mit Leib und Seele habe ich mich hier wohlgefühlt. Hier gibt es viele Menschen, die ich sehr schätze. Hier gibt es die Kollegin Westrich und ein Presbyteriums, die so außergewöhnlich sind, dass die Zusammenarbeit eine wahre Freude war. Sie, die Gemeindeglieder, haben mir die Arbeit meistens sehr leicht gemacht. Mir und meiner Mutter ging es sehr, sehr gut.

Ich sage an dieser Stelle einfach Danke für alles Gute, was ich hier erleben durfte. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich durfte teilhaben an Ihrem Leben in guten und in schweren Tagen. Wir haben gefeiert und getrauert, gelacht und gerungen, gegrillt und gesponnen, gegrüßelt und gebaut. Sie haben mich mit meinen Besonderheiten akzeptiert und ich habe mich bemüht, Ihnen eine gute Pfarrerin zu sein und den vielen Anforderungen dieser Gemeinde gerecht zu werden. Wo ich Fehler gemacht habe und verletzt habe, bitte ich um Verzeihung.

Auch im Namen meiner Mutter wünsche ich der Christuskirchengemeinde Gottes Segen für das, was kommt.

Ihre Pfarrerin

Silke Sievert, Frau.

Brand im Asternweg



Auf der Rückseite ist das Feuer ausgebrochen

Unklar ist immer noch die Ursache des Brandes am 25. April 2019 in einem der Schlichtwohnungsblöcke im Asternweg mit 16 Wohnungen. Zwar ist bereits ein Brandsachverständiger zur Begutachtung vor Ort gewesen, die Ermittlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Nur Naturphänomen wie Blitzeinschlag können als Ursache ausgeschlossen werden.

Die Betroffenen erfuhren eine große Welle der Hilfsbereitschaft durch die Bevölkerung und wurden in umliegenden Wohnungen und bei Bekannten untergebracht. Allerdings sind die Renovierungsarbeiten noch in vollem Gange, so dass die Betroffenen bislang noch nicht in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.

Neue Spielgeräte für den Spielplatz – Asternweg

Der Asternweg e.V. konnte mit Hilfe von Spenden, u.a. von „RTL – Wir helfen Kindern“ einen neuen Kletterturm für den Spielplatz im Asternweg kaufen.



Einweihung des Kletterturms im Asternweg (Bild: Asternweg e.V.)

Mit Hilfe der Stadtbildpflege Kaiserslautern wurde der Kletterturm im Juni errichtet und eingeweiht.

Neben dem Kletterturm konnten noch eine Spielbank und eine Wippe finanziert werden, die nun von allen Kindern genutzt werden können.

Ute Rottler und Alexandra Wolf



Nachruf

Heinz Jung
* 12.05.1950
08.06.2019

*Heinz Jung war Gründungsmitglied des Asternweg e.V. und Bewohner im Asternweg.
Er war ein sehr hilfsbereiter Mensch und hat die Spendenverteilung im Astern- und Geranienweg unterstützt sowie Backwaren für das Foodsharing abgeholt.
Das Team des Stadtteilbüros wünscht der Familie und den Freunden von Herrn Jung viel Kraft in dieser schweren Zeit.*

Veranstaltung zum Bahnhaltpunkt „Friedenstraße“



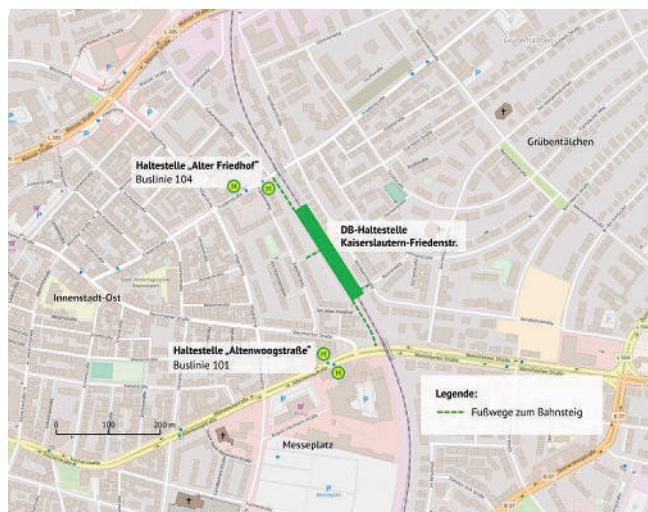
Am 26. März 2019 fand auf Initiative der Partei „Bündnis 90/ Die Grünen“ eine Infoveranstaltung zum „Bahnhaltpunkt Friedenstraße“ statt.

Holger Munderloh, Mitglied des Stadtrats und Verkehrsexperte der „Grünen“, stellte kurz und prägnant Ausgangslage, Vorteile eines Bahnhaltpunktes sowie das geplante Vorgehen vor, bot den Anwesenden ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und machte mehrfach deutlich, dass noch nichts festgeschrieben sei, alle Bürger die Möglichkeit haben, Vorschläge einzubringen und zur Diskussion zu stellen. Davon machten die Anwesenden reichlich die Gebrauch: es wurde rege nachgefragt und diskutiert.

Wie ist der Sachstand?

Die „Grünen“ machen sich für einen Bahnhaltpunkt „Friedenstraße“ stark, einmal zugunsten der Bewohner unseres Stadtviertels (Verkürzung der Fahrzeit zum Hbf auf 2 Minuten mit einer Aufwertung des Stadtviertels), für Pendler/Reisende aus dem Raum Enkenbach,

Winnweiler, Rockenhausen auf dem Weg in die Innenstadt (Verkürzung der Fahrzeit/kein Umweg über Hbf), schnellere Fahrten aus/in das Alsenztal in die Stadtmitte sowie für Kerwebesucher (kurze Wege ohne Parkplatzsuche).



Skizze des möglichen Bahnhaltpunktes Bild: Bündnis 90/Die Grünen

Möglich wäre die Verknüpfung der Buslinie 101 (Haltestelle Alter Friedhof) mit der Regionalbahn RB 65 in Richtung Bingen bzw. Kaiserslautern Hbf. An der Friedenstraße sei ausreichend Platz für eine Treppenanlage, ein barrierefreier Zugang könne zum Beispiel an der Mannheimer Straße eingerichtet werden.

Durch diesen Haltepunkt würden mehr Menschen den ÖPNV nutzen und ihr Auto stehen lassen. Die Wirtschaftlichkeit des Zug- und Busangebots werde sich erhöhen und die Umweltbelastung des Stadtteils reduziert werden.

Die Planung für den neuen Haltepunkt wurde im Haushalt 2019/2020 der Stadt KL bereits festgeschrieben und es wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.

Ute Rottler

Geschichte der Straßennamen im Grübentälchen

Nordbahnstraße

Die Nordbahnstraße, die sich im Westen des Grübentälchens befindet und parallel zu den Bahngleisen verläuft, wurde 1892 nach der dort vorbeiführenden „Nordbahn“ benannt. Die Nordbahn fuhr in Richtung Enkenbach, Winnweiler, Alsenztal.



Das ehemalige Nordbahnhof-Gebäude

In der Nordbahnstraße gab es auch einen Bahnhaltelpunkt, den Nordbahnhof. Das Gebäude des damaligen Bahnhofes gibt es bis heute noch. Das Gebäude wurde aber verkauft und zu einem Wohngebäude umgebaut. Seit 2016 wohnt eine inklusive Wohngemeinschaft im Nordbahnhof, die von der Lebenshilfe Westpfalz e.V. betreut wird.

Aktuell soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, ob wieder ein Haltepunkt ins Grübentälchen kommen soll – siehe einen Bericht dazu auf Seite 32.

Alexandra Wolf

Quelle: Namen Kaiserslauterer Straßen und Plätze – ein Stück Stadtgeschichte, Heinz Friedel // lebenshilfe-westpfalz.de

Flüchtlingsberatung und Gemeinwesendiakonie



Mein Name ist Katharina Kuhn und ich arbeite seit 1. März beim Diakonischen Werk Pfalz in der Flüchtlingsberatung und Gemeinwesendiakonie. Vor dieser Tätigkeit war ich eineinhalb Jahre in der Jugendberatung beim Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrum in Kaiserslautern beschäftigt. Davor war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Fachgebiet Stadtsoziologie an der TU Kaiserslautern. Ich bringe aus beiden Anstellungen Erfahrungen mit, die ich sehr gut in meine neuen Aufgabenbereiche einbringen kann.

In der Flüchtlingsberatung berate ich Zugewanderte hinsichtlich statusrechtlicher Fragen und unterstütze sie bei Integrationsbemühungen. Dabei stehe ich in Kontakt zu Anwälten, Vereinen, Trägern und kommunalen Einrichtungen. Durch den Aufgabenbereich Gemeinwesendiakonie werde ich öfter im Stadtteil unterwegs sein und auch Kontakt zu den Bewohnern und Einrichtungen im Grübentälchen suchen. Bereits sichtbar arbeite ich im Jugendtreff "A beta Place", wo ich an zwei Tagen in der Woche während den Öffnungszeiten mit dabei bin. Mein Büro befindet sich in den Räumlichkeiten der Neuen Arbeit Westpfalz. Sie können mich gerne persönlich ansprechen oder telefonisch/schriftlich kontaktieren. Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Kontaktdaten:

Katharina Kuhn (Diplom Sozialwissenschaftlerin)
Tirolfstraße 16; Zimmer 107, Tel.:
0631/34370261

Seniorenmesse „Aktiv in Lautern“ am 04. und 05. Oktober in der Fruchthalle

Aktiv in Lautern

2. Seniorenmesse
4./5. Oktober 2019
Fruchthalle Kaiserslautern

Leben und Wohnen im Alter

Schirmherr
Oberbürgermeister
Dr. Klaus Weichel

Eintritt frei

Mit VRN-Verleihung zugunsten von:

herzenssache KÄFER ALEXANDRA

Reisen Mobilität Pflege Sicherheit Hobby Wohnen Finanzen Lifestyle
soziales Engagement Sport Recht Gesundheit Kommunikation Freizeit

**Erlebnismesse für die aktive Generation 50plus,
für alle, die den Ruhestand schon genießen
und Angehörige, die sich informieren möchten**

- Vorführungen
- Mitmach-Aktionen
- Beratungen
- Bühnenprogramm
- Informative Fachvorträge u. a. zu den Themen Medizin, Wohnen und Recht
- Messe-Frühstück mit Live-Musik
5. Oktober 2019 von 11:00 bis 12:30 Uhr

Eine Veranstaltung des Seniorenbeirats sowie SeniorTrainer der Stadt Kaiserslautern

KL STADT KAISERSLAUTERN SENIORTRAINER KÄFER ALEXANDRA Stadtparkkasse Kaiserslautern Globus DAK Gesundheit SWK

Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe im Mai 2017 wird die Seniorenmesse „Aktiv in Lautern“ in diesem Jahr neu aufgelegt. „Aktiv in Lautern – Leben und Wohnen im Alter“ findet am 4. und 5. Oktober 2019 in der Fruchthalle statt. Ausrichter ist erneut der Seniorenbeirat, gemeinsam mit den SeniorTrainern. Schirmherr ist wieder Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Ziel der Messe ist es, die große Bandbreite der Bedürfnisse der Generation 55plus abzudecken. Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein interessantes Programm mit zahlreichen Informationen zu praktisch allen Themen rund ums Älterwerden, sei es Gesundheit, Wohnen, Betreuung, Pflege, Freizeit, Reisen, Finanzen oder soziales Engagement. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Lesungen runden das Programm ab.

Auch die 3 Stadtteilbüros (Bännjerrück, Grübentälchen und Innenstadt-West) der Stadt Kaiserslautern werden dabei sein.

Wir vom Stadtteilbüro Grübentälchen freuen uns auf Ihren Besuch! Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns an unserem Stand.

Veranstaltungen im Grübentälchen

Regelmäßige Veranstaltungen 2019

Termin	Veranstaltung	Ort
Jeden 2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr	Stammtisch der Ehrenamtlichen der Krebsgesellschaft RLP e.V. und des Fördervereins „Mama/ Papa hat Krebs“ e.V.	Informations- und Beratungszentrum der Krebsgesellschaft RLP e.V., Gersweilerweg 14a, 67657 Kaiserslautern, www.krebsgesellschaft-rlp.de und www.mama-papa-hat-krebs.de
Jeden Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr	Dienstags-Teff Erweiterte Vorstandssitzung, offen für alle Interessierte	Mein Seelentröpfchen e.V. – Zentrum der Seele, Mainzer Str. 54, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 36139439, www.mein-seelentröpfchen.de
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 14:00 Uhr	Treffen der Kreativgruppe des Fördervereins „Mama/ Papa hat Krebs“ Kaiserslautern e.V. Wer gerne bastelt, näht, strickt, Schmuck und Deko herstellt, ist ganz herzlich eingeladen, mit seinem Talent das Hilfsprojekt für Kinder krebskranker Eltern zu unterstützen	Informations- und Beratungszentrum der Krebsgesellschaft RLP e.V., Gersweilerweg 14a, 67657 Kaiserslautern, www.krebsgesellschaft-rlp.de und www.mama-papa-hat-krebs.de
Jeden Mittwoch 11:00 – 12:30 Uhr	Sprechstunden der Betreuungsvereine Kaiserslautern Kostenlose Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung	Im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 680 316 90
Jeden 3. Mittwoch im Monat 15:30 – 17:00 Uhr	Stabilisierungsgruppe für Traumapatienten	Mein Seelentröpfchen e.V. – Zentrum der Seele, Mainzer Str. 54, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 36139439, www.mein-seelentröpfchen.de
Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat 17:30 – 19:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Angsterkrankungen und Depressionen	Mein Seelentröpfchen e.V. – Zentrum der Seele, Mainzer Str. 54, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 36139439, www.mein-seelentröpfchen.de
Jeden Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr	Sprechstunde der Gemeindeschwester Plus	Im Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 680 316 90
Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat 17:00 – 18:30 Uhr	Selbsthilfegruppe Bipolare Störung und Psychose	Mein Seelentröpfchen e.V. – Zentrum der Seele, Mainzer Str. 54, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 36139439, www.mein-seelentröpfchen.de
Jeden Donnerstag 14:30 Uhr	Offene Entspannungsgruppe für Krebspatienten und Angehörige Entspannungseinheit mit anschließendem Gesprächskreis	Informations- und Beratungszentrum der Krebsgesellschaft RLP e.V., Gersweilerweg 14a

Jeden Freitag 15:00 – 17:00 Uhr	Offener Treff Gemütliches Treffen von Betroffenen, Angehörigen und Interessierten	Mein Seelentröpfchen e.V. – Zentrum der Seele, Mainzer Str. 54, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631- 36139439, www.mein-seelentroepfchen.de
--------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

August 2019

Termin	Veranstaltung	Ort
Mo. 05. August 14:30 – 17:30 Uhr	Treffen der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz Selbsthilfegruppe Stammtisch für Angehörige, Betroffene und Interessierte von Demenzerkrankten. Es handelt sich um einen Freizeittreff, ein gemütliches Miteinander, zur Unterhaltung und zum Gedankenaustausch. Teilnahme ohne Anmeldung.	Treffpunkt: Gasthaus „Quack“, Entersweilerstraße 74, Ansprechpartner: Herr Wendel Tel. 0631-3403608
Do. 08. August 14:30 Uhr	Unterhalterhaltungsmusik zum Mitsingen Mit „Winfriedo & Erika“	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Di. 13. August 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
Do. 15. August 18:00 Uhr	„Wir gehen essen“ Frauenkreis der Christuskirche	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
So. 18. August 11:00 – 17:00 Uhr	Sommerfest Mit Leckereien, Live-Musik und gemütlichen Beisammensein	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 22. August 18:00 Uhr	„Kaiserslautern in der Notzeit – und was früher war“ Referentin: Frau Wilma Lerch	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
Fr. 23. August 14:30 – 16:00 Uhr	Schlagercafé „Dreivierteltakt“ Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Sa. 24. August 14:00 – 22:00 Uhr	Musikfestival im Park – Zoar and friends Eintritt frei	Volkspark Kaiserslautern
Di. 27. August 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
Do. 29. August 18:00 Uhr	„Godly Play“ – Gott hören Referentin: Frau Almuth Orth-Wilke	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584

September 2019

Termin	Veranstaltung	Ort
Mo. 02. September 14:30 – 17:30 Uhr	Treffen der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz Selbsthilfegruppe Stammtisch für Angehörige, Betroffene und Interessierte von Demenzerkrankten.	Treffpunkt: Gasthaus „Quack“, Entersweilerstraße 74, Ansprechpartner: Herr Wendel Tel. 0631-3403608
Do. 05. September 14:30 Uhr	„Septembermelodien“ Lieder zum Mitsingen mit „Winfredo & Erika“	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 05. September 18:00 Uhr	„Nationalsozialismus in Kaiserslautern in den 30er Jahren“ Referent: Herr Dr. Wolfgang Müller	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
So. 08. September 15:00 Uhr	Kirche Kunterbunt Für alle Kinder von 3-8 Jahren	St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
Di. 10. September 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
Do. 12. September 14:30 Uhr	Duo „Pfälzer Wind“ Stimmungsmusik	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 12. September 18:00 Uhr	Stadt – Land - Fluss Frauenkreis der Christuskirche	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
So. 15. September 10:00 Uhr	Kirche Kunterbunt on tour In der Gartenschau Kaiserslautern Für alle Kinder von 3-8 Jahren	In der Gartenschau Kaiserslautern Weitere Infos: St. Norbert Am Heiligenhäuschen 47, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631-34121-0
Do. 19. September 18:00 Uhr	„Lebenserinnerungen meiner Urgroßmutter“ Referentin: Frau Almut Orth-Wilke	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
Di. 24. September 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
Do. 26. September 18:00 Uhr	„Unser täglich Brot“ Referentin: Frau Sabine Theisinger	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
Fr. 27. September 14:30 – 16:00 Uhr	Schlagercafé „Dreivierteltakt“ Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635

So. 29. September 11:00 Uhr	Familiengottesdienst an Ernedank Der Familiengottesdienst wird zusammen mit der KinderKirche und den beiden KiTas "Donnersbergstraße" & "Sonnenland" gestaltet. Die KinderKirche trifft sich zu den Proben am 21. und 28. September jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr in den Räumen der Christuskirche.	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
----------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Oktober 2019

Termin	Veranstaltung	Ort
Mi. 02. Oktober 15:00 Uhr	„Old & Mobil“ Bekannte Melodien aus den 60iger und 70iger Jahren	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
So. 06. Oktober 11:00 Uhr	Oktoberfest Mit Frühshoppen, Programm und Livemusik von Hoselatz. F das leibliche Wohl ist gesorgt. Einlass ab 10 Uhr	Siedler- & Eigenheimer „Im Grübentälchen“ e.V., Michael Illig Tel. 0162-8656514, Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle Geschwister Scholl Schule
Mo. 07. Oktober 14:30 – 17:30 Uhr	Treffen der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz Selbsthilfegruppe Stammtisch für Angehörige, Betroffene und Interessierte von Demenzerkrankten. Es handelt sich um einen Freizeittreff, ein gemütliches Miteinander, zur Unterhaltung und zum Gedankenaustausch.	Treffpunkt: Gasthaus „Quack“, Entersweilerstraße 74, Ansprechpartner: Herr Wendel Tel. 0631-3403608
Di. 08. Oktober 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90
Mi. 16. Oktober 15:00 Uhr	„Herbstlieder“ Mit dem Caritas-Singkreis	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 17. Oktober 14:30 Uhr	„Pfälzer Nachmittag“ Gedichte & Geschichten von Eugen Damm, vorgetragen von Udo Ringel/ KVK und „Pälzer Lieder“ zum Mitsingen von Winfriedo & Erika	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 17. Oktober 18:00 Uhr	Spieleabend Frauenkreis der Christuskirche	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
Di. 22. Oktober 10:00 – 16:00 Uhr	Mode für Damen und Herren Kleiderverkauf in unserem Foyer	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Di. 22. Oktober 14:00 Uhr	Handarbeitstreff Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedenstraße 118, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-680 316 90

Do. 24. Oktober 18:00 Uhr	ABC-Spiel Referentin: Pfarrerin Katherina Westrich	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584
Fr. 25. Oktober 14:30 – 16:00 Uhr	Schlagercafé „Dreivierteltakt“ Betreutes Tanzangebot in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Selbsthilfegruppe Kaiserslautern	AWO Seniorenhaus „Alex Müller“, Donnersbergstr. 84, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-4153635
Do. 31. Oktober 18:00 Uhr	„Godly Play“ – Gott hören Referentin: Frau Almuth Orth-Wilke	Christuskirche Am Heiligenhäuschen 11, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631-42584

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint voraussichtlich im November 2019.

Artikel, Veranstaltungshinweise etc. können per E-Mail an stadtteilbuero-gruebentaelchen@gemeinschaftswerk.de gesendet werden.



SPRECH STUNDE

der GEMEINDE SCHWESTER plus
im Stadtteilbüro Grübentälchen

**Sie möchten solange es geht zu Hause
wohnen, aber der Alltag ist manchmal
beschwerlich?**

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die
Gemeindeschwester^{plus}.

- Sie kennt Möglichkeiten, die Ihren Alltag erleichtern können.
- Sie kennt Freizeitangebote und Nachbarschaftshilfen und stellt auf Wunsch die Kontakte her.
- Sie stellt bei Fragen rund um das Thema Pflege einen direkten Kontakt zum örtlichen Pflegestützpunkt her.
- Sie selbst führt keine pflegerischen Tätigkeiten aus.

**Seit dem 04. Juli bietet die Gemeindeschwester^{plus}
im Stadtteilbüro kostenlose Sprechstunden an:
Jeden Donnerstag von 13:00 – 15:00 Uhr**

Telefonisch erreichbar ist die Gemeindeschwester
unter 0631-365 -4087



GEMEINDE SCHWESTER plus

Gefördert von:



Neue Arbeit Westpfalz



STADT
KAISERSLAUTERN



Soziale Stadt

Wir danken ADVANTIDESIGN für die Unterstützung und die ehrenamtliche Gestaltung des Covers.